

Zivil.Courage.Online: Die App

Pressespiegel

Stand: 15. Juni 2022

Medienbeobachtung Zivil.Courage.Online App Präsentation: 07. Juni 2022

30. Mai 2022

APA OTS

MKÖ: Einladung zur App-Präsentation „Zivil.Courage.Online“ – 07. Juni, 9.30 Uhr

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220530_OT0080/mkoe-einladung-zur-app-
praesentation-zivilcourageonline-07-juni-930-uhr](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220530_OT0080/mkoe-einladung-zur-app-praesentation-zivilcourageonline-07-juni-930-uhr)

07. Juni 2022

APA OTS

Zivilcourage kann man lernen: MKÖ entwickelt Trainings-App für Jugendliche

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220607_OT0073/zivilcourage-kann-man-lernen-
mkoe-entwickelt-trainings-app-fuer-jugendliche](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220607_OT0073/zivilcourage-kann-man-lernen-mkoe-entwickelt-trainings-app-fuer-jugendliche)

Der Standard

Neue App für mehr Zivilcourage im Netz vorgestellt

<https://www.derstandard.at/story/2000136349918/neue-app-fuer-mehr-zivilcourage-im-netz-vorgestellt>

Unser Tirol

Jugendliche zeigen Zivilcourage

<https://www.unsertirol24.com/2022/06/07/jugendliche-zeigen-zivilcourage/>

ORF

App soll Jugendlichen zu mehr Zivilcourage im Netz verhelfen

<https://orf.at/stories/3269876/>

APA Science

App soll Jugendlichen zu mehr Zivilcourage im Netz verhelfen

<https://science.apa.at/power-search/12381631845797801770>

Die Bewertung

Die App für Zivilcourage – Klasse Idee

<https://www.diebewertung.de/die-app-fuer-zivilcourage-klasse-idee/>

FM4

Mit der App „Zivil.Courage.Online“ sollen Jugendliche Zivilcourage üben

<https://fm4.orf.at/player/20220607/4CO/1654610939000>

ORF 2

App für mehr Zivilcourage

<https://tvthek.orf.at/profile/Aktuell-nach-eins/13887636/Aktuell-nach-eins/14138179>

09. Juni 2022

Kronen Zeitung

Neue App lehrt Jugendliche Zivilcourage im Web

<https://www.krone.at/2729264>

10. Juni 2022

Radio OÖ

App für mehr Sicherheit...

<https://radiothek.orf.at/ooe/20220610/OGMO/1654840306332.9912>

Radio OÖ

Training für mehr Zivilcourage

<https://radiothek.orf.at/ooe/20220610/OSVO2/1654863272000>

14. Juni 2022

Kleine Zeitung – Kleine Kinderzeitung

Zivilcourage: Eine App für mehr Mut

<https://kinderzeitung.kleinezeitung.at/zivilcourage-eine-app-fuer-mehr-mut/>



MKÖ: Einladung zur App-Präsentation „Zivil.Courage.Online“ – 07. Juni, 9.30 Uhr

Wien (OTS) - Bereits seit 2010 bietet das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) Zivilcourage-Trainings für Jugendliche an. Besonders diese Altersklasse ist mit Cybermobbing und Online-Rassismus besonders konfrontiert. Umso wichtiger ist es, ihnen hier Handlungsmöglichkeiten anzubieten und ihnen zu zeigen, wie man online couragiert eingreifen kann.

Nun präsentiert das MKÖ gemeinsam mit der Arbeiterkammer Wien die App „Zivil.Courage.Online“, mit der sich Jugendliche spielerisch und interaktiv das Thema Zivilcourage näher aneignen können. Die App unterstützt und informiert ebenso, wie man gegen Fake News und Verschwörungstheorien vorgehen kann, bietet Argumentationstrainings und Beispiele von Menschen, die erfolgreich online Zivilcourage gezeigt haben (<https://www.zivilcourageonline.at>).

Wir laden Sie daher herzlich zur Pressekonferenz ein.

Wann? 07. Juni, 9.30 Uhr

Wo? AK Wien, Prinz Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien (Bibliothek)

Ihre Gesprächspartner:innen:

- Renate Anderl, Präsidentin der AK Wien und Bundesarbeitskammer
- Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich
- Christa Bauer, Geschäftsführerin des Mauthausen Komitee Österreich

Wir freuen uns über Ihr Kommen und ersuchen um Anmeldung unter mkoe@skills.at!

MKÖ: Einladung zur App-Präsentation „Zivil.Courage.Online“ – 07. Juni, 9.30 Uhr

Bereits seit 2010 bietet das Mauthausen Komitee Österreich Zivilcourage-Trainings für Jugendliche an.

Nun präsentiert das MKÖ gemeinsam mit der Arbeiterkammer Wien die App „Zivil.Courage.Online“, mit der sich Jugendliche spielerisch und interaktiv das Thema Zivilcourage näher aneignen können.

Wann? 07. Juni, 9.30 Uhr

Wo? AK Wien, Prinz Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien (Bibliothek)

Ihre Gesprächspartner:innen:

- Renate Anderl, Präsidentin der AK Wien und Bundesarbeitskammer
- Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich
- Christa Bauer, Geschäftsführerin des Mauthausen Komitee Österreich

Anmeldung unter mkoe@skills.at!

Datum: 07.06.2022, 09:30 - 10:30 Uhr

Ort: AK Wien, Bibliothek

Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien, Österreich

Rückfragen & Kontakt:

The Skills Group
Bettina Loidhold
loidhold@skills.at
0664/883 482 90
www.skills.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | MHK0001

Mauthausen Komitee Österreich

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

The Skills Group
Bettina Loidhold
loidhold@skills.at
0664/883 482 90
www.skills.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:
[Bildung](#), [Jugend](#), [Kooperationen](#),
[Pressekonferenz](#), [Online](#), [Wien](#)

Channels:

[Chronik](#), [Medien](#)

Geobezug:

[Wien](#)



Zivilcourage kann man lernen: MKÖ entwickelt Trainings-App für Jugendliche

Wien (OTS) - Jugendliche werden heute nicht nur immer häufiger Opfer, sondern auch ZeugInnen von verbaler Gewalt, Mobbing und Diskriminierung auf Online-Plattformen. Laut einer [Studie von saferinternet.at](#) haben fast die Hälfte (48 Prozent) schon negative Erfahrungen im Netz gemacht. Nun präsentiert das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) zusätzlich zu den bereits angebotenen Projekten „Zivilcourage TRAINIEREN“ und „Zivil.Courage.Online“ Trainings die kostenlose App „Zivil.Courage.Online“. Mit dieser App können sich Jugendliche spielerisch und interaktiv dem Thema Zivilcourage auf Online-Plattformen nähern und lernen, wie man online zivilcouragiert eingreifen kann. Die Arbeiterkammer Wien hat das Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds gefördert.

Seit mehr als zehn Jahren arbeitet das MKÖ bereits daran, Zivilcourage zu fördern und zu trainieren. Im Zuge der Trainings "Zivil.Courage.Online" entwickelte das MKÖ – mit finanzieller Unterstützung der Arbeiterkammer Wien – nun im Rahmen des Projekts „Zivil.Courage.Online“ auch eine App, mit der Jugendliche eigenständig Zivilcourage im Internet trainieren können. Diese App bietet interaktive Übungen, Videos, Quizze und Argumentationstrainings, um Cybermobbing, Hass im Netz, Fake News sowie Verschwörungstheorien entgegenzutreten und Zivilcourage auf Online-Plattformen zu fördern. ExpertInnen wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos, Malte Schütt haben die App gemeinsam mit dem MKÖ konzipiert.

„Die Nachfrage und das positive Feedback zeigen die Notwendigkeit unserer Zivilcourage-Trainings“, betont Willi Mernyi, Vorsitzender des MKÖ, die Anforderung die Trainingsangebote stetig weiterzuentwickeln. Mehr als 85.000 Jugendliche haben an den Zivilcourage-Trainings des MKÖ bereits teilgenommen.

Mit der App Zivilcourage online lernen

Die App zeigt aber auch Beispiele von Menschen, die erfolgreich online Zivilcourage gezeigt haben oder klärt Jugendliche über ihre Rechte im Netz auf, zum Beispiel über ihr Recht am eigenen Bild oder über Straftaten im Internet wie Cyber-Mobbing oder üble Nachrede. Darüber hinaus zeigt sie, wie man auf Social-Media-Plattformen Vorfälle melden kann und listet Meldestellen und Hotlines auf, die bei Online-Zivilcourage unterstützen. „Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann. Denn wir wissen aus der Praxis, dass dieses Üben es wahrscheinlicher macht, dass Jugendliche in sozialen Netzwerken dann wissen, wie sie reagieren können und es daher auch eher tun“, kommentiert Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin der Initiative saferinternet.at, die Entwicklung der App.

„Die Erfahrung der letzten Jahre in unseren Trainings, aber auch diverse Studien haben uns bestätigt, wie wichtig es ist, Tools und Trainings anzubieten, um Zivilcourage auf Online-Plattformen zu fördern. Zivilcourage ist auch online effektiv, wir brauchen nur die nötigen Handlungsoptionen und notwendige Selbstsicherheit. Das ermöglichen wir durch unsere Angebote und fördern wir mit der neuen App“, ergänzt Christa Bauer, Geschäftsführerin des MKÖ.

„Zivilcourage – das bedeutet, sich für andere einzusetzen, nicht zu schweigen, sondern konkret zu handeln, wenn man Ungerechtigkeiten oder Missständen begegnet. Das ist eine der ureigensten Aufgaben der Arbeiterkammer, das machen wir im sogenannten echten Leben, im Arbeitsleben, aber natürlich auch im virtuellen Raum“, erläutert AK Wien Präsidentin Renate Anderl das Engagement der AK. „Mit unserem Digitalisierungsfonds rücken wir die Menschen ins Zentrum der Digitalisierung. Das gilt natürlich auch dann, wenn es um Selbstermächtigung geht. Junge Menschen sollen verstehen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss. Dass es Stellen und Menschen gibt, die helfen, wenn man Opfer von Hass, oder Gewalt wird und dass man selbst aktiv werden kann. Denn mit den wachsenden Möglichkeiten, die das Internet bietet, wachsen leider auch negative Erscheinungen. Für mehr Respekt im digitalen Raum braucht es gerade die jungen Menschen, ihre Stimmen, ihren Mut, ihr Wissen, ihre Ideen. Das gilt in der Schule, in der Freizeit, im Internet – und natürlich auch später im Arbeitsleben. Zivilcourage und Solidarität sind ganz wesentlich für eine Gesellschaft. Mit der Zivilcourage-App kann man beides trainieren.“

Die App steht ab sofort im [Playstore](#) und im App Store zum Download zur Verfügung. Bildmaterial steht [hier zur Verfügung](#).

Rückfragen & Kontakt:

Mauthausen Komitee Österreich
Willi Mernyi, Vorsitzender
Mobil: 0664-1036465
Tel.: 01-212 83 33
E-Mail: info@mkoe.at
Web: <http://www.mkoe.at/>

AK Wien – Kommunikation
Siniša Puktalović
Tel.: 1 501 65 13810
E-Mail: sinisa.puktalovic@akwien.at
Web: wien.arbeiterkammer.at

Mauthausen Komitee Österreich

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Mauthausen Komitee Österreich
Willi Mernyi, Vorsitzender
Mobil: 0664-1036465
Tel.: 01-212 83 33
E-Mail: info@mkoe.at
Web: <http://www.mkoe.at/>

AK Wien – Kommunikation
Siniša Puktalović
Tel.: 1 501 65 13810
E-Mail: sinisa.puktalovic@akwien.at
Web: wien.arbeiterkammer.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:
[Jugend](#), [Bildung](#), [Online](#), [Gesellschaft](#)

Channels:

[Chronik](#), [Medien](#)

Geobezug:

[Wien](#)

ÖSTERREICH

Neue App für mehr Zivilcourage im Netz vorgestellt

Das Mauthausen-Komitee Österreich hat eine App mit zahlreichen Übungen, Videos und Quizzes zum Thema "Hass im Netz" vorgestellt

7. Juni 2022, 11:06, 8 Postings



Jugendliche erfahren in der App auch, wie sie Vorfälle in sozialen Medien melden können.

Foto: Imago Images/Cavan Images

Mit einer neuen App sollen Jugendliche lernen können, wie man mit Zivilcourage bei verbaler Gewalt, Mobbing und Diskriminierung im Netz eingreifen kann. Das Mauthausen-Komitee Österreich (MKÖ) bietet "[Zivil.Courage.Online](https://www.zivilcourageonline.at/)" an, die Arbeiterkammer Wien hat das Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds gefördert.

Hass im Netz

Jugendliche werden nicht nur immer häufiger selbst Opfer von Cybergewalt, sondern auch Zeugen von Hass im Netz, hieß es am Dienstag bei der Präsentation der App in Wien. Laut einer Studie von saferinternet.at habe beinahe die Hälfte negative Erfahrungen gemacht.

Das MKÖ arbeitet seit mehr als zehn Jahren daran, Zivilcourage zu fördern. Im Zuge der Trainings "Zivil.Courage.Online" wurde nun die App entwickelt. Sie bietet interaktive Übungen, Videos, Quiz und Argumentationstrainings und wurde von Fachleuten wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos und Malte Schütt mit dem MKÖ konzipiert.

Zahlreiche Anleitungen

Mehr als 85.000 Jugendliche haben bereits an Zivilcourage-Trainings teilgenommen, sagte MKÖ-Vorsitzender Willi Mernyi. Die App bietet nun auch Beispiele von Menschen, die online erfolgreich Zivilcourage gezeigt haben, und klärt Jugendliche über ihre Rechte auf, zum Beispiel das Recht am eigenen Bild, oder über Straftaten wie Cybermobbing und üble Nachrede. Man erfährt auch, wie man auf Social-Media-Plattformen Vorfälle melden kann.

"Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann. Denn wir wissen aus der Praxis, dass dieses Üben es wahrscheinlicher macht, dass Jugendliche in sozialen Netzwerken dann wissen, wie sie reagieren können, und es daher auch eher tun", sagte Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin der Initiative saferinternet.at.

"Zivilcourage – das bedeutet, sich für andere einzusetzen, nicht zu schweigen, sondern konkret zu handeln, wenn man Ungerechtigkeiten oder Missständen begegnet", so AK-Wien-Präsidentin Renate Anderl. "Junge Menschen sollen verstehen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss", wurde sie im Presstext zitiert. Die App steht im [Play Store](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.MauthausenKomiteesterreich.Zivil.Courage.Online) und im [App Store](https://apps.apple.com/de/app/zivil-courage-online/id1627111758) zum Download zur Verfügung. (APA, 7.6.2022)

ÖSTERREICH

von sz 07.06.2022 10:54 Uhr

Jugendliche zeigen Zivilcourage

Mit einer neuen App sollen Jugendliche lernen, wie man mit Zivilcourage im Netz eingreifen kann. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) fördert ein Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds.



Foto: un-perfekt von Pixabay

Jugendliche werden nicht nur immer häufiger selbst Opfer von Cybergewalt, sondern auch Zeugen von Hass im Netz, hieß es am Dienstag bei der Präsentation der App in Wien. Laut einer Studie von Saferinternet.at habe beinahe die Hälfte bereits negative Erfahrungen gemacht. Das MKÖ arbeitet seit mehr als zehn Jahren daran, Zivilcourage zu fördern. Im Zuge der Trainings wurde nun die App „Zivil.Courage.Online“ entwickelt. Sie bietet interaktive Übungen, Videos, Quiz und Argumentationstrainings und wurde von Fachleuten wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos und Malte Schütt mit dem MKÖ entworfen.

Aufklärung über ihre Rechte

Mehr als 85.000 Jugendliche haben bereits am Zivilcourage Training teilgenommen, sagte MKÖ-Vorsitzender, Willi Mernyi. Die App berichtet auch über Menschen, welche online erfolgreich Zivilcourage zeigten und klärt sie über ihre Rechte auf, berichtet *ORF.at*. Zum einen das Recht am eigenen Bild, sowie über Straftaten wie Cybermobbing und üble Nachrede. Die App informiert zudem, wie man auf Social-Media-Plattformen Vorfälle melden kann.

„Nicht schweigen“

„Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann. Denn wir wissen aus der Praxis, dass dieses Üben es wahrscheinlicher macht, dass Jugendliche in sozialen Netzwerken wissen, wie sie reagieren können und es daher auch eher tun“, sagte Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin der Initiative Saferinternet.at.

„Zivilcourage bedeutet, sich für andere einzusetzen, nicht zu schweigen, sondern konkret zu handeln, wenn man Ungerechtigkeiten oder Missständen begegnet“, so AK-Wien-Präsidentin Renate Anderl. „Junge Menschen sollen verstehen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss“, wurde sie im Presstext zitiert.

App soll Jugendlichen zu mehr Zivilcourage im Netz verhelfen

Mit einer neuen App sollen Jugendliche lernen können, wie man mit Zivilcourage bei verbaler Gewalt, Mobbing und Diskriminierung im Netz eingreifen kann. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) bietet „Zivil.Courage.Online“ an, die Arbeiterkammer Wien hat das Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds gefördert.

Jugendliche werden nicht nur immer häufiger selbst Opfer von Cybergewalt, sondern auch Zeugen von Hass im Netz, hieß es heute bei der Präsentation der App in Wien. Laut einer Studie von Saferinternet.at habe beinahe die Hälfte negative Erfahrungen gemacht.

Das MKÖ arbeitet seit mehr als zehn Jahren daran, Zivilcourage zu fördern. Im Zuge der Trainings „Zivil.Courage.Online“ wurde nun die App entwickelt. Sie bietet interaktive Übungen, Videos, Quiz und Argumentationstrainings und wurde von Fachleuten wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos und Malte Schütt mit dem MKÖ konzipiert.

Auch Aufklärung über ihre Rechte

Mehr als 85.000 Jugendliche haben bereits an Zivilcouragetrainings teilgenommen, sagte MKÖ-Vorsitzender Willi Mernyi. Die App zeigt nun auch Beispiele von Menschen, die online erfolgreich Zivilcourage gezeigt haben und klärt Jugendliche über ihre Rechte auf, zum Beispiel das Recht am eigenen Bild und über Straftaten wie Cybermobbing und üble Nachrede. Man erfährt auch, wie man auf Social-Media-Plattformen Vorfälle melden kann.

„Nicht schweigen“

„Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann. Denn wir wissen aus der Praxis, dass dieses Üben es wahrscheinlicher macht, dass Jugendliche in sozialen Netzwerken dann wissen, wie sie reagieren können und es daher auch eher tun“, sagte Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin der Initiative Saferinternet.at.

„Zivilcourage - das bedeutet, sich für andere einzusetzen, nicht zu schweigen, sondern konkret zu handeln, wenn man Ungerechtigkeiten oder Missständen begegnet“, so AK-Wien-Präsidentin Renate Anderl. „Junge Menschen sollen verstehen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss“, wurde sie im Presstext zitiert. Die App steht im Google Play Store und im Apple App Store zum Download zur Verfügung.

red, ORF.at/Agenturen

Teilen 

TECH / APA / 07.06.2022, 11:14

App soll Jugendlichen zu mehr Zivilcourage im Netz verhelfen

Mit einer neuen App sollen Jugendliche lernen können, wie man mit Zivilcourage bei verbaler Gewalt, Mobbing und Diskriminierung im Netz eingreifen kann. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) bietet "[Zivil.Courage.Online](#)" an, die Arbeiterkammer Wien hat das Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds gefördert.



MKÖ

Präsentation der App Zivil.Courage.Online

Jugendliche werden nicht nur immer häufiger selbst Opfer von Cybergewalt, sondern auch Zeugen von Hass im Netz, hieß es bei der Präsentation der App in Wien. Laut einer Studie von saferinternet.at habe beinahe die Hälfte negative Erfahrungen gemacht.

Das MKÖ arbeitet seit mehr als zehn Jahren daran, Zivilcourage zu fördern. Im Zuge der Trainings "Zivil.Courage.Online" wurde nun die App entwickelt. Sie bietet interaktive Übungen, Videos, Quiz und Argumentationstrainings und wurde von Fachleuten wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos und Malte Schütt mit dem MKÖ konzipiert.

Mehr als 85.000 Jugendliche haben bereits an Zivilcourage-Trainings teilgenommen, sagte MKÖ-Vorsitzender Willi Mernyi. Die App nun zeigt auch Beispiele von Menschen, die online erfolgreich Zivilcourage gezeigt haben und klärt Jugendliche über ihre Rechte auf, zum Beispiel das Recht am eigenen Bild oder über Straftaten wie Cyber-Mobbing und üble Nachrede. Man erfährt auch, wie man auf Social-Media-Plattformen Vorfälle melden kann.

Üben für die Praxis

"Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann. Denn wir wissen aus der Praxis, dass dieses Üben es wahrscheinlicher macht, dass Jugendliche in sozialen Netzwerken dann wissen, wie sie reagieren können und es daher auch eher tun", sagte Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin der Initiative saferinternet.at.

"Zivilcourage - das bedeutet, sich für andere einzusetzen, nicht zu schweigen, sondern konkret zu handeln, wenn man Ungerechtigkeiten oder Missständen begegnet", so AK Wien-Präsidentin Renate Anderl. "Junge Menschen sollen verstehen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss", wurde sie im Presstext zitiert. Die App steht im Playstore und im App Store zum Download zur Verfügung.

STICHWÖRTER

Jugend

Rassismus

Diskriminierung

Burgenland

Wien

Bez. Eisenstadt

Eisenstadt

Gesellschaft

Menschen

Wirtschaft und Finanzen

Branchen

IT

Software

Communities

Soziale Netzwerke

Die App für Zivilcourage – Klasse Idee

Von **Thomas Bremer** - Dienstag, 07.06.2022



JESHOOOTS-com (CC0), Pixabay

Mit einer neuen App sollen Jugendliche lernen können, wie man mit Zivilcourage bei verbaler Gewalt, Mobbing und Diskriminierung im Netz eingreifen kann. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) bietet „Zivil.Courage.Online“ an, die Arbeiterkammer Wien hat das Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds gefördert.

Jugendliche werden nicht nur immer häufiger selbst Opfer von Cybergewalt, sondern auch Zeugen von Hass im Netz, hieß es heute bei der Präsentation der App in Wien. Laut einer Studie von Saferinternet.at habe beinahe die Hälfte negative Erfahrungen gemacht.

Das MKÖ arbeitet seit mehr als zehn Jahren daran, Zivilcourage zu fördern. Im Zuge der Trainings „Zivil.Courage.Online“ wurde nun die App entwickelt. Sie bietet interaktive Übungen, Videos, Quiz und Argumentationstrainings und wurde von Fachleuten wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos und Malte Schütt mit dem MKÖ konzipiert.

📊 Post Views: 10



Mit der App „Zivil.Courage.Online“ sollen Jugendliche Zivilcourage üben (Connected)

6:00	<u>Morning Show</u>	☰ ⓘ
10:00	<u>You're At Home, Baby!</u>	☰ ⓘ
14:00	<u>Unlimited</u>	☰ ⓘ
15:00	Connected	🔊 LIVE ☰ ⓘ
19:00	Homebase	ⓘ
21:00	Auf Laut	ⓘ
22:00	High Spirits	ⓘ
0:00	Chez Hermes	ⓘ
1:00	Sleepless	ⓘ
3:00	Sound Selection Soundpark	ⓘ
5:00	Sleepless	ⓘ

FAQ PROGRAMM

Dein Nachmittag auf FM4 mit Beiträgen, Reportagen und Gästen zu Musik, Politik und Popkultur.

15:00	<u>News</u>	☰
	Arcade Fire	Unconditional I (Lookout Kid)
	Bibiza & Mola	Viertelnachvier
	Hot Chip	Down
	Mavi Phoenix	So Happy I'm Useless
15:16	<u>Brauchen wir Gender eigentlich noch? Fragen an die Post-Generation</u>	☰
	PlanningToRock	Let's Talk About Gender Baby
	Beabadoobee	Talk
	Kraftklub	Wittenberg ist nicht Paris
	Mr Regular ft Oliver Tree & Killer Mike	What So Not
	Lizzo	About Damn Time
	Obongjayar	Tinko Tinko
	Florence Arman	Out Of The Blue
	Felix Kramer	Oh wie schön das Leben is
15:53	<u>Felix Kramer erlaubt sich mehr und ist mehr er selbst geworden</u>	☰
15:54	<u>Neue Musik aus Österreich!</u>	☰
	Lausch	Sue Me
15:57	<u>Soundpark Weekly: Neues aus der österreichischen Musikszene</u>	☰
	Cosmo Sheldrake ft. Anndreyah Vargas	Rich
16:00	<u>News</u>	☰
	The Bongo Hop x Dafunkis ft. Kuku Agami	The Red Hill
	Keinemusik ft. Starving Yet Full	Paris
16:08	<u>Mit der App „Zivil.Courage.Online“ sollen Jugendliche Zivilcourage üben</u>	☰
	Voilaaa Ramatou Traore	Tu Mens Devant Moi ft. Ramatou Traore (Voilaaa rx)
	Noemie Wolfs	Wake Me Up
	Zelda Weber	Oblivious
	Dives	Ego
16:28	<u>Al Pone: „Isso“ live im FM4 Tribe Vibes Studio</u>	☰
16:29	<u>Der Grazer Rapper Al Pone über seine „Balkanski EP“</u>	☰
	Al-Pone	Balkanski
	Diana Ross ft. Tame Impala	Turn Up The Sunshine
	futurebae	Comme ci, comme ça
	Larkins	Are We Having Fun Yet
	Placebo	Pure Morning
16:48	<u>Who to watch at Nova Rock: Xaver Stockinger empfiehlt Blues Pills</u>	☰
	Blues Pills	Proud Woman
	Kasabian	SCRIPTVRE
	AVEC	Under Water



Vorschau auf "Re-
port"

02:48 Min.



Vom Drogendealer
zum Meister-Falkner

02:49 Min.



App für mehr Zivil-
courage

05:02 Min.



Debatte um Drohnen
im Privatbereich

00:39 Min.



Rechtsanwältin zu
Drohnen im Privatbe-
reich

04:50 Min.

Di., 7.6.2022 | 13.23 Uhr **2**

33:46 Min. | ⌚ 6 Tage

♡ Zu Favoriten

🔗 Sendung teilen

Information | Aktuell nach eins

App für mehr Zivilcourage

Christa Bauer, Geschäftsführerin des Mauthausen Komitee Österreich, ist zu Gast im Studio und spricht über eine neue App die für mehr Zivilcourage sorgen soll. Die neue App der Arbeiterkammer soll Anleitung und Hilfestellung bietet.

„ZIVIL.COURAGE.ONLINE“

Neue App lehrt Jugendliche Zivilcourage im Web



(Bild: thinkstockphotos.de)

Mit einer neuen App sollen Jugendliche lernen können, wie man mit Zivilcourage bei verbaler Gewalt, Mobbing und Diskriminierung im Netz eingreifen kann. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) bietet „Zivil.Courage.Online“ an, die Arbeiterkammer Wien hat das Projekt im Rahmen ihres Digitalisierungsfonds gefördert.

Jugendliche werden nicht nur immer häufiger selbst Opfer von Cybergewalt, sondern auch Zeugen von Hass im Netz, hieß es am Dienstag bei der Präsentation der App in Wien. Laut einer Studie von saferinternet.at habe beinahe die Hälfte negative Erfahrungen gemacht.

Interaktive Trainings, Videos, Quiz

Das MKÖ arbeitet seit mehr als zehn Jahren daran, Zivilcourage zu fördern. Im Zuge der Trainings „Zivil.Courage.Online“ wurde nun die App entwickelt. Sie bietet interaktive Übungen, Videos, Quiz und Argumentationstrainings und wurde von Fachleuten wie Ingrid Brodnig, Margarete Boos und Malte Schütt mit dem MKÖ konzipiert.

Mehr als 85.000 Jugendliche haben bereits an Zivilcourage-Trainings teilgenommen, sagte MKÖ-Vorsitzender Willi Mernyi. Die App nun zeigt auch Beispiele von Menschen, die online erfolgreich Zivilcourage gezeigt haben und klärt Jugendliche über ihre Rechte auf, zum Beispiel das Recht am eigenen Bild oder über Straftaten wie Cyber-Mobbing und üble Nachrede. Man erfährt auch, wie man auf Social-Media-Plattformen Vorfälle melden kann.



Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann.

Barbara Buchegger, saferinternet.at.

„Die App ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen zu üben, wie man in herausfordernden Situationen reagieren kann. Denn wir wissen aus der Praxis, dass dieses Üben es wahrscheinlicher macht, dass Jugendliche in sozialen Netzwerken dann wissen, wie sie reagieren können und es daher auch eher tun“, sagte Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin der Initiative saferinternet.at.

Lesen Sie auch:

FÜNFTEL BEREITS OPFER
Cyber-Mobbing hat in der Pandemie zugenommen
FRUST DER PANDEMIE
Cyber-Mobbing unter Schülern nimmt seit Corona zu
DIGI, DAS MAGAZIN
Cyber-Mobbing: „Mein Sohn nahm sich das Leben“

„Zivilcourage - das bedeutet, sich für andere einzusetzen, nicht zu schweigen, sondern konkret zu handeln, wenn man Ungerechtigkeiten oder Missständen begegnet“, so AK Wien-Präsidentin Renate Anderl. „Junge Menschen sollen verstehen, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss“, wurde sie im Presstext zitiert. Die App steht im Playstore und im App Store zum Download zur Verfügung.



7:44 **Radio ÖÖ Sport**

Shania Twain

Forever and for Always

Edmund

Zuhause

7:51 **App für mehr Sicherheit..**

Queen

A Kind of Magic

7:59 **Radio ÖÖ Nachrichten (international)**

8:03 **Radio ÖÖ Wetter**

8:03 **Radio ÖÖ Verkehr**

Carole King

Hard Rock Cafe

Foreigner

I Want to Know What Love Is

Georg Danzer

Weißer Pferde

Harry Belafonte

Cocoanut Woman

The Common Linnets

Calm After the Storm

Gordon Lightfoot

If You Could Read My Mind

8:29 **Radio ÖÖ Nachrichten (regional)**

8:31 **Radio ÖÖ Wetter**

8:32 **Radio ÖÖ Verkehr**

Hot Chocolate

It Started with a Kiss

Elvis Presley

Hound Dog

8:38 **Schlammschlacht am Nova Rock**

Seiler und Speer

Principessa

Boney M.

Gotta Go Home

Udo Jürgens

Merci Chérie

Sophie B. Hawkins

As I Lay Me Down

Roger Miller

Walking in the Sunshine

8:59 **Radio ÖÖ Nachrichten (international)**

9:03 **Radio ÖÖ Wetter**

9:03 **Radio ÖÖ Verkehr**

Bruno Mars

Marry You

Supertramp

The Logical Song

Take That

Patience

9:15 **Alternativen zum Handy am Steuer**

Mi 08. Do 09. **Fr 10.** Sa 11. So 12. Mo 13. Di 14. Mi 15. ★

5:00	Guten Morgen OÖ	≡+ i
10:00	Radio Oberösterreich Cafe	≡+ i
12:00	Servus Oberösterreich I	≡+ i
14:00	Servus Oberösterreich II	≡+ i
18:30	G'sungen und g'spielt	≡+ i
20:00	Der Radio Oberösterreich Schlager-Cocktail	≡+ i
21:00	Abendmelodie	≡+ i
22:00	Musikrevue	≡+ i

Servus Oberösterreich II

Radio OÖ Nachrichten zur halben Stunde.
 (16:45) Radio OÖ Wetterprognose
 (17:30) Radio OÖ Abendjournal

Moderation: Günther Madlberger
 Nachrichten: Thomas Riha

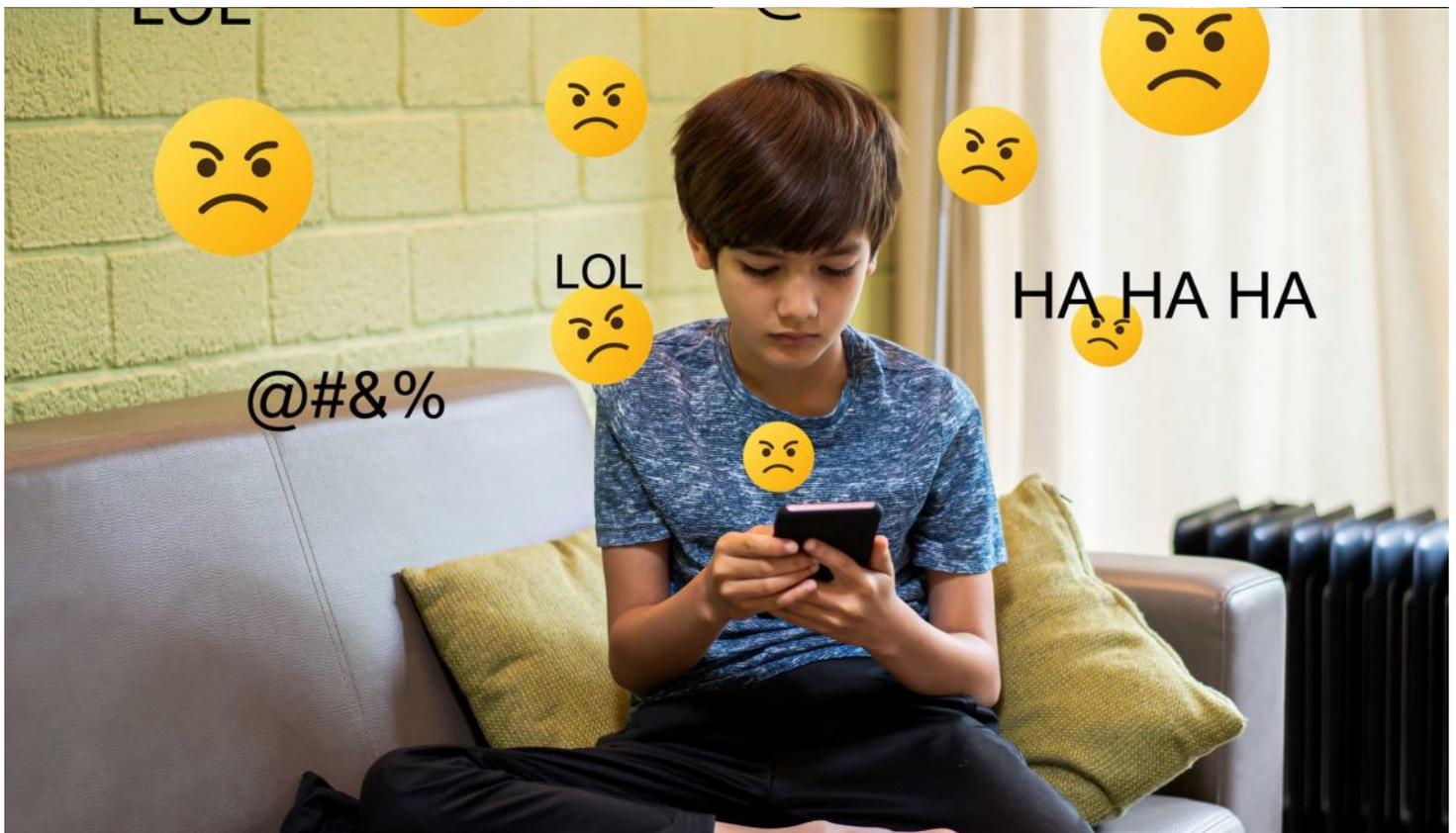
13:59	Radio OÖ Nachrichten (international)	≡+
14:03	Radio OÖ Wetter	≡+
14:03	Radio OÖ Verkehr	≡+
	Traveling Wilburys	End of the Line
	Rainhard Fendrich	Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk
	Backstreet Boys	Quit Playing Games (with My Heart)
14:14	Training für Zivilcourage <»	≡+
	Dean Martin	The Birds and the Bees
	Gazebo	I Like Chopin
	Jürgen Drews	Ein Bett im Kornfeld
	The Sweet	Co-Co
14:29	Radio OÖ Nachrichten (regional)	≡+
14:31	Radio OÖ Wetter	≡+
14:32	Radio OÖ Verkehr	≡+
	Stevie Wonder	Happy Birthday
	Patrick Swayze	She's Like the Wind
	Lene Marlin	Sitting Down Here
	Edmund	Leg dei Herz
14:50	Wirtschaftsfaktor Vatertag	≡+
	Elton John	Blue Eyes
	Ray Charles	Hit the Road Jack
	Gaskin Street	Stay a Little Bit Longer
14:59	Radio OÖ Nachrichten (international)	≡+
15:03	Radio OÖ Wetter	≡+
15:03	Radio OÖ Verkehr	≡+
	Gianna Nannini	Bello e impossibile
	America	Sister Golden Hair
15:11	Heute Lange Nacht der Kirchen	≡+
	Erasure	Always
	Ludwig Hirsch	Gel du magst mi
	Alice	Per Elisa
	Archies	Sugar Sugar
	Moody Blues	Your Wildest Dreams
15:30	Radio OÖ Nachrichten (regional)	≡+
15:32	Radio OÖ Wetter	≡+

ZIVILCOURAGE: EINE APP FÜR MEHR MUT

von Barbara Jauk

14.06.2022

Was Zivilcourage ist und wie eine App dabei helfen soll, sie zu stärken.



Du musst dir nicht alle Gemeinheiten gefallen lassen. Auch anderen, die gemein behandelt werden, kannst du helfen, indem du Gemeinheiten meldest

Foto: Adobe Stock

Jeden Morgen im Schulbus erlebst du, wie eine Mitschülerin von älteren Buben gehänselt wird. Sie sagen, dass sie zu dick sei für die kurzen Hosen,

und schubsen sie. Dann lachen sie und tuscheln miteinander. Dann schicken sie sich Nachrichten am Handy und lachen laut. Das betroffene Mädchen ist zwar keine Freundin von dir. Aber das Mädchen tut dir leid und du möchtest ihm gerne helfen, traust dich aber nicht? Für den Mut zu helfen, gibt es ein eigenes Wort: „**Zivilcourage**“ (sprich: zivihl kurasche).

Was ist Zivilcourage überhaupt? Zivilcourage heißt einfach nur, dass du den Mut hast, dich für andere einzusetzen, und ihnen hilfst. Etwa in der Situation, wenn andere **Kinder gehänselt, gemobbt oder sogar körperlich bedroht** werden. Auch wenn ein Unfall passiert, kann man Zivilcourage zeigen. Zum Beispiel, indem man Erste Hilfe leistet. Oder indem man schnell Hilfe ruft. Zivilcourage kann man aber auch online (sprich: onlein) im Internet, am Handy oder Tablet zeigen. Dafür gibt es ab sofort eine **neue App** (sprich: äp). Sie heißt „**Zivil.Courage.Online**“. Du kannst sie gratis auf dein Handy herunterladen.

Was kann die App?

Immer öfter werden Kinder Zeugen und Zeuginnen dafür, dass andere Kinder im Internet gemobbt werden. Sogenanntes „**Cybermobbing**“ (sprich: saibermobbing) nimmt immer mehr zu. Viele Kinder und Jugendliche leiden darunter. Doch es gibt Hilfe. In der neuen App findest du Übungen und Videos, was du selbst gegen **Gemeinheiten und Hass im Netz** machen kannst. Dort findest du auch Ideen, wie du genau reagieren kannst. Sowohl wenn es um dich selbst als auch wenn es um andere geht. Du kannst zum Beispiel nachlesen, wie man ganz einfach gemeine Vorfälle melden kann und wo man das am besten macht.

HIER FINDEST DU HILFE:

Safer Internet: www.saferinternet.at

Rat auf Draht: www.rataufdraht.at

ZARA: www.zara.or.at

Stoptline: www.stoptline.at

Kinder-und Jugendanwaltschaft: www.kija.at

